

Gemarkung Herbolzheim

Gemeinde Herbolzheim
Bebauungsplan „Krautgartenacker“

Festsetzung und Änderung eines Baubereiches mit Verkehrs- und Bauflächen sowie Art und Maß der baulichen Nutzung I.S. § 30 B. Bau G. Aufgrund der §§ 8 und folgende des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), der Verordnung über die bauliche Nutzung von Grundstücken (Baunutzungsverordnung des Bundesministerium für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung vom 26.6.1962 BGBl. I S. 429), des § 1 der zweiten Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 27.6.1961 (Ges. Bl. S. 208) und des (§ 4 Abs. 1 So 129) in Verbindung mit § 111 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 6.4.1964 (Ges. Bl. S. 151).

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 5 BBauG)
- Straßenbegrenzungslinie (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG) bestehende Festsetzung
- Straßenbegrenzungslinie (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG) geplante Festsetzung
- Straßenbegrenzungslinie (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG) aufzuhebende Festsetzung
- Baulinien (§ 9 Abs. 1 Nr. 1b BBauG, §§ 22 und 23 BauNVO) aufzuhebende Festsetzung
- Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1b BBauG, §§ 22 und 23 BauNVO) geplante Festsetzung
- Öffentliche Verkehrsflächen (§ 5 Abs. 2 Nr. 3 BBauG) Die dargestellte Gliederung der Verkehrsflächen ist nicht verbindlich
- Vorgesehene Firststrichtung

Art und Maß der baulichen Nutzung (§ 5 Abs. 2/1, § 9 Abs. 1/1a und b BBauG, §§ 1-11, 16, 17, 22 und 23 BauNVO)

WA - Allgemeines Wohngebiet
MD - Dorfgebiet

WA II - Zahl der Vollgeschosse (max. Höchstgrenze)
0 - offene Bauweise
0,7 - Geschosflächenzahl GFZ (Höchstgrenze)
0,4 - Grundflächenzahl GRZ (Höchstgrenze)

1. Allgemeines Wohngebiet (WA). Zulässig sind auf den durch Baugrenzen bezeichneten Grundstücksflächen:
- 1.1 Je Grundstück ein Wohnhaus mit max. 2 Geschossen. Bei gleichzeitiger Erstellung mit dem Nachbar können Doppelhäuser zugelassen werden.
- 1.2 Sockelhöhe max. 0,80 m
- 1.3 Dachneigungen:
bei zweistöckigen Gebäuden max. 30°, Kniestock max. 0,30 m
bei einstöckigen Gebäuden max. 48°, Kniestock max. 0,80 m
- 1.4 Nebengebäude und Garagen sind innerhalb der Baugrenzen, ein- oder zweistöckig und ohne Kniestock zulässig. Garagen können, in Verbindung mit dem Wohnhaus, oder gemeinsam mit dem Nachbar, auf der Grenze erstellt werden.
2. Dorfgebiet (MD). Zulässig sind auf den durch Baugrenzen bezeichneten Grundstücksflächen:
- 2.1 Wohnhäuser mit max. 2 Geschossen usw. wie unter 1.1-1.
- 2.2 Alle Bauten, die zur ordnungsgemäßen Führung des vorhandenen landwirtschaftlichen Betriebes erforderlich sind.
3. Gestaltung der Außenanlagen:
- 3.1 Geländegestaltung:
Die Vorgärten (zwischen Gebäude und Straße) sind, soweit erforderlich, auf Straßenhöhe aufzufüllen.
- 3.2 Einfriedigungen:
An öffentlichen Verkehrsflächen sind Einfriedigungen bis max. 1,00 m zulässig. Soweit keine feste Einfriedigung vorgesehen ist, sind die Grundstücke mit Stelkanten oder Sockel abzugrenzen.

I. Der Bebauungsplan wurde gem. § 2 (1) Bundesbaugesetz vom 23.6.1960 durch Beschluss des Gemeinderates vom 19. Feb. 1974 aufgestellt. 22. Mai 1965
Herbolzheim, den 22. Mai 1965

II. Der Bebauungsplan hat gem. § 2 (6) d. Bau G. vom 23.6. 1960 nach amtlicher Bekanntmachung vom 21.10.68 von 19.68 bis 21.10.68 ausgestellt.
Herbolzheim, den 6.12.68

III. Der Bebauungsplan wurde gem. § 10 b. Bau G. vom 23.6.1960 durch Beschluss des Gemeinderates vom 26. Mai 1965 auf Satzungen beschlossen.
Herbolzheim, den 19. Feb. 1974

IV. Genehmigungsvermerk des Landratsamtes Heilbronn
Herbolzheim, den 26. Mai 1965

Der genehmigte Bebauungsplan liegt vom im Rathaus öffentlich aus. Genehmigung und Auslegung ist am gemacht worden.
Der Plan wird damit gem. § 12 Bundesbaugesetz vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) am rechtsverbindlich.

Herbolzheim, den 26. Mai 1965

M 1:500

Anlage 3

4